

]

L02928 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]

„HOTEL TRAFOL  
TIROL.  
28. Auguft.

Der blinde Mufikant.

5      Ein altes Haus auf Paffes Höh'n  
        Befchloß die erfte Strecke;  
        Da klang Harmonika-Getön  
        Hervor aus dunkler Ecke.

10      Gelehnt an regenfeuchte Wand,  
        Von Kälte ftarr die Glieder,  
        Stand dort ein blinder Mufikant  
        Und fpielte feine Lieder.

15      Er fpielte, und fein Auge war  
        Gerichtet ftarr nach oben  
        Und wurde doch kein Licht gewahr,  
        So hoch es auch erhoben.

20      „Er fpielte luft'ge Melodie'n  
        Und fang dazu ganz fachte;  
        Das Singen faßt ein Weinen fchien,  
        Nur daß er dazu lachte.

        Wie thut mir Deine bitt're Noth,  
        Du armer Mann, fo wehe!  
        Du mit den Augen leer und todt,  
        Verzeih' mir, daß ich fehe!

25      Bin ich gleich fehend, feh' ich ~~nich~~ nicht,  
        Du kannft mir leicht vergeben.  
        Das Licht, das heißgeliebte Licht,  
        Ich fuch's im dunklen Leben.

30      Und fuch' es heut und immerzu  
        Und feh' es nimmer gleißen.  
        Oh armer blinder Bettler Du,  
        Du follft mich Bruder heißen! .....

35

Der Wagen rollet aus dem Thor,  
 Klimmt dann auf fteilem Pfade,  
 Und lange klingt mir noch im Ohr  
 Die Jammer-Serenade.

Gruß!

P. G.

- ✎ Versand durch Paul Goldmann am 28. 8. [1900] in Trafoi  
 Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 8. 1900 – 30. 8. 1900?] in Meran?
- ♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.  
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 960 Zeichen  
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
 Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900.« vermerkt
- <sup>4</sup> *Der blinde Musikant.* ] Bereits zwei Tage zuvor schrieben Schnitzler und Goldmann an Richard Beer-Hofmann von einem »Tiroler Sänger«. (XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01068 nicht gefunden.) Dass es sich bei der Begegnung nicht nur um den Textimpuls für dieses Gedicht, sondern auch für die Novelle *Der blinde Geronimo und sein Bruder* handelt, geht aus Goldmanns Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03059 nicht gefunden hervor, in dem Schnitzlers Novelle als gegenüber der Vorlage fahl kritisiert wird. Siehe dazu auch Paul Goldmann: *Erinnerungen an Arthur Schnitzler*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 24.121, 8. 11. 1931, Morgenblatt, S. 25–26, hier: S. 26.

## Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 2<sup>K</sup>

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 2<sup>K</sup>

– *Der blinde Musikant*, 1, 2<sup>K</sup>

– *Erinnerungen an Arthur Schnitzler*, 2<sup>K</sup>

**Hotel Trafoi**, *Hotel*, 1

*Neue Freie Presse*, 2<sup>K</sup>

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Der blinde Geronimo und sein Bruder*, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

**Tirol**, *Land*, 1, 2

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02928.html> (Stand 15. Februar 2026)